Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 65. Dienstag, den 14. August 1894. Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **2. August 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Rechansky, v. Neumann, Schlechter, Schneiderhan, Stiaßny, Wițelsberger.
Bürgermeister Dr. Grübl.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Klotzberg, Kreindl, Rückauf, Dr. Vogler, Wurm.
Entschuldigt: St.-R. Vaugoin.
Experten: Bibliotheksdirector Dr. Glossy, Baurath Thalhammer, Magistrats-Commissär Hanel.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

St.-R. Boschan erklärt, dass er seine Stelle als Stadtrath niederlege. (Zur Kenntnis.)

Der Vorsitzende macht nachstehende Mittheilungen:

Von Seite des Central-Gewerbe-Inspectors Hofrathes Migerka ist ein Schreiben eingelangt, in welchem derselbe für die Überlassung des Modelles des städtischen Volksbades am Einsiedlerplatze im V. Bezirke an das gewerbe-hygienische Museum den Dank ausspricht. (Zur Kenntnis.)

In Beantwortung der Interpellation des St.-R. v. Götz wegen Erledigung des Actes, betreffend die Vergebung der Rohrlegungsarbeiten für das V. Baulos (Baumgarten und Hütteldorf), wird zur Kenntnis gebracht, dass der am 14. Juli 1894 an den Magistrat zurückgelangte Act sofort der städtischen Buchhaltung zur Stempel- und Gebührenberechnung übermittelt wurde, sodann die Gebührenberichtigung und Vertragsunterfertigung und hierauf die Erledigung des Actes mit dem Datum des 21. Juli 1894 erfolgte, an welchem Tage auch der Act an das Expedit abgegeben wurde. Seitens des Expedites erfolgte die Reinschrift und die Zustellung in der Zeit vom 21. bis 26. Juli, so dass am 27. Juli die mit den Arbeiten betraute Firma in den Besitz der Erledigung gelangt sein muss. (Zur Kenntnis.)

(6003.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Ober-St. Veit um Beistellung von Monturstücken und beantragt, die Anschaffung von 10 Paar Zwilchmonturen zum Preise von 34 fl. 50 kr. zu genehmigen, hingegen die Anschaffung von Parademonturen und Kappen aus dem vom Magistrate angeführten Grunde abzulehnen. (Angenommen.)

(5927.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Kaiser-Ebersdorf um Bezahlung eines Betrages von 8 fl. 52 kr. für geleistete Brandwache und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(6134.) **Derselbe** referiert über die Kostenüberschreitung per 192 fl. 2 kr. für die Umpflasterung der Herklotzgasse im XV. Bezirke zwischen der Kranz- und Karolinengasse im XV. Bezirke und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(6032.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Baum resp. Ludovika Teuber um Herabsetzung des Platzzinses für die Tischausstellung XV. Bezirk, Neubaugürtel 40, und beantragt, den Platzzins pro 1894 im Betrage von 51 fl. 68 kr. auf die Hälfte herabzusetzen. (Angenommen.)

(5794.) **Derselbe** referiert über den Antrag des St.-R. v. Götz puncto Pflasterung der Linzer Reichsstraße Penzing — Hütteldorf, XIII. Bezirk, und beantragt, dermalen von den im vorliegenden

Antrage angeregten Verhandlungen Umgang zu nehmen und den Magistrat zu ermächtigen, im geeignet erscheinenden Zeitpunkte die erforderlichen Schritte einzuleiten. (Angenommen.)

(5850.) **Derselbe** referiert über eine rückständige Canaleinmündungsgebür per 280 fl. 50 kr. für die Baustelle XIV. Bezirk, Huglgasse 27 (Eigenthum des Anton Baresch), und beantragt die Abschreibung aus den vom magistratischen Bezirksamte angeführten Gründen. (Angenommen.)

(5923.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Bauer um Nachsicht, resp. Ermäßigung der Gebür für die Tischausstellung XIV. Bezirk, Rudolfsheim, Sueßgasse 43, und beantragt die Gebür per 75 fl. pro 1894 auf 20 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

(6198.) **Derselbe** referiert über den Bericht, betreffend die Pferdeschlachtungen im II. Quartale 1894, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5588.) **Derselbe** referiert über die Verwendung des bisher vermietet gewesenen Kellers in dem städtischen Amts- und Schulgebäude XVI. Bezirk, Neulerchenfeld, Hauptstraße 52 und 54, und beantragt, denselben nunmehr für städtische Zwecke zu verwenden. (Angenommen.)

(6267.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hermann Josef Motzl um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(6018.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XVI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung bei:

Karl Ignaz, Hausbesitzer;

Werner Franz Christian, Schlossermeister;

Bogner Anton, Hausbesitzer. (Angenommen.)

Derselbe referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

(5798.) a) die Ertheilung der Zusicherung an nachstehende Bewerber aus dem XVI. Bezirke:

Straßer Daniel recte David Dr., praktischer Arzt;

Fischer Friedrich, Tischlergehilfe, auch Kutscher;

Gohm Katharina, geb. Winter, Bedienerin;

(6144.) b) die Verleihung der Zuständigkeit an nachstehende Bewerber aus dem XV. Bezirke:

Layr Martin, Maurergehilfe und Hausbesorger;

Kovačic Katharina, geb. Breitenfelder, Victualienhändlerin;

Rimek Karl, Hilfsarbeiter beim Maurergewerbe;

Klempera Karl, Schnittwaren- und Wäscheverschleißer;

Chott Karl Wilhelm, Kellner;

Kudejowsky Adolf, Schneidergehilfe;

Stavena Vincenz, Tischlergehilfe;

Pokora (Pocora) Anna, Näherin;

Rogani Stanislaus, Fabriksarbeiter;

Traxler Sebastian, Laborant i. e. Apotheke;

Vonklausner Josefa Marie Anna, Private;

Vonklausner Johann Baptist Alois, Schneidermeister und Hausbesitzer;

Polt Rudolf, Webergehilfe;

(5971.) c) die Ertheilung der Zusicherung an nachstehende Bewerber aus dem XV. Bezirke:

Armellini Ferdinand, Gymnastiker;

Wippler Peter, Schlosser bei den k. k. Staatsbahnen. (Angenommen.)

(6182.) **Derselbe** referiert über rückständige Hundesteuerbeträge nach 15 Parteien aus dem XIV. Bezirke im Gesammtbetrage von 82 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

Derselbe referiert über rückständige Fleischcassaschulden nach

(6035) Katharina Hannak im Betrage von 4572 fl. 2 kr.,

(5930) Johann Gauser im Betrage von 46 fl. 87 kr.,

(5929) Theresia Parth, geb. Wack, im Betrage von 11.617 fl. 74 kr.,

(5679) Josef Pibinger im Betrage von 526 fl. 22 kr.

Referent beantragt, diese Forderungen aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit außer Evidenz zu bringen. (Angenommen.)

(6270.) **St.-R. Müller** referiert über die Entscheidung des Ministeriums des Innern vom 8. Juni 1894, Z. 7067, in Angelegenheit der Bauführung der Eheleute Anton und Anna Kirlinger, Einl.-Z. 572 in Heiligenstadt, Beethovengang, XIX. Bezirk, und beantragt, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen und gleichzeitig um Sistierung der oberwähnten Entscheidung anzusuchen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es sei der Stadtanwalt zu beauftragen, die Beschwerde auszuarbeiten und vorzulegen, so dass die Beschlussfassung über die Beschwerde später erfolgen kann.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(Bei der Berathung dieses Geschäftsstückes hat Magistrats-Commissär Hanel als Experte fungiert.)

(4159.) **Derselbe** referiert über die Pläne für das Profil und die Situation der an Stelle der Franzenskettenbrücke zu erbauenden neuen Brücke und der Vorschrift für die Abfassung der Detailprojecte und der Vergebung der Arbeiten und beantragt:

1. Der vom Stadtbauamte verfasste Plan für das Profil und die Situation der neuen Brücke werden genehmigt und ist auf Grund dieser Pläne um die Durchführung des wasserrechtlichen Verfahrens einzuschreiten.

2. Die vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Grundlagen für die Aufstellung der allgemeinen und besonderen Vorschrift für die Abfassung der Detailprojecte und der Vergebung der Arbeiten zur Herstellung der Brücke werden mit den vom Referenten eingeschriebenen Änderungen, insbesondere dahin gehend, dass das Bett des Donaucanales unter allen Umständen in einer Öffnung zu überbrücken ist, jedoch dem Projectanten freigestellt wird, eine Construction zu wählen, welche entweder die Brückenöffnung in einem Felde vom Endwiderlager bis zum Endwiderlager überspannt oder aber durch Einschiebung freistehender Mittelpfeiler zwischen den Endwiderlagern das Brückenfeld breitheilig gestaltet und sohin die Treppelwege (Fahrstraße) abgesondert überdeckt oder diese einwölbt, genehmigt.

3. Die k. k. n.-ö. Statthalterei ist zu ersuchen, im Hinblicke auf die bevorstehende Umgestaltung des Donaucanales und die hiedurch bedingten Änderungen im Schiffsverkehre den bisher geübten Schiffszug im Donaucanale mit Pferden aufzulassen und an Stelle desselben die Remorquierung mittels Dampfschiffen einzuführen.

(Baurath Thalhammer fungiert als Experte.)

St.-R. Stiaßny beantragt, nur eine einheitliche Überbrückung zu wählen.

St.-R. Matthies beantragt für die Brückenfahrbahn eine Breite von mindestens 16 m.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, eine allgemeine Concurrenz auszuschreiben, welcher ein Programm allgemeinster Natur zugrunde gelegt werden soll, wobei aber auch eine Construction zulässig ist, welche oberhalb der Fahrbahn liegt, und wobei die vom Stadtrathe hinsichtlich der Dimensionen bereits gefassten Beschlüsse festzuhalten sind. Beiderseits des 50 m breiten Flussbettes wären die Treppelwege (Fahrstraßen) mit je 15 m Breite (von der Ufergräte bis zum Landpfeiler gerechnet) zu fixieren.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es habe eine Projectsausschreibung zu erfolgen, für welche drei Preise zu 5000, 2000 und 1000 fl. zu bestimmen wären. Der Ausschreibung wären die vom Stadtrathe bereits fixierten Dimensionen, sowie eine Fahrbahn von 16 m zugrunde zu legen.

Referent accommodiert sich diesem Antrage.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, die Abfahrtsrampen neben der Brücke nach Thunlichkeit wegzulassen.

Antrag Ritt. v. Neumann (mit Weglassung der Bestimmung der Breite für die Treppelwege [Fahrstraßen]) abgelehnt.

Antrag desselben bezüglich der Breite der Treppelwege abgelehnt.

Antrag Dr. Lueger (mit Weglassung der Breite der Brückenfahrbahn) abgelehnt.

Antrag Matthies angenommen.

Antrag Dr. Lederer angenommen.

Antrag Stiaßny abgelehnt.

Referenten-Antrag (in der ursprünglichen Fassung) mit den aus der vorausgegangenen Abstimmung hervorgegangenen Abänderungen angenommen.

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt den Vorsitz.)

(6238.) **Derselbe** referiert über das Project für die Umpflasterung der Trottoirs Ober-Döbling, Hauptstraße, und beantragt, dieses Project mit dem Kostenbetrage von 8720 fl. 95 kr. zu genehmigen und dem betreffenden Bauinspicienten einen Zehrungsbeitrag nach dem provisorischen Normale zu bewilligen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages abzulehnen.

Referenten-Antrag bezüglich des Projectes angenommen.

Antrag Dr. v. Billing angenommen.

(6280.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht in Betreff der Art und Weise der Vergebung der Trinkwasserzufuhr und beantragt, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(6281.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht in Betreff eventueller Vermehrung der Trinkwasserzufuhr nach Speising, Ober-St. Veit und Baumgarten, XIII. Bezirk, und beantragt, das diesbezüglich im Wege des Bezirksausschusses gestellte Ansuchen, soweit es Baumgarten betrifft, abzuweisen, bezüglich der Bezirkstheile Speising und Ober-St. Veit aber als gegenstandslos zu erklären.

(Angenommen.)

(5785.) **Derselbe** referiert über die Baulinien- und Niveaubestimmung für die Hackinger-Allee in Hütteldorf im XIII. Bezirke und beantragt:

1. Es werde die Baulinie für die Hackinger-Allee in Hütteldorf im XIII. Bezirke unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 16 m in der Strecke A F, beziehungsweise G M, nach den Linien A B C D E F einerseits und M L K I H G andererseits bestimmt, die Baulinien für die Cat.-Parc. 482/1 und 510/2 daselbst aber in suspenso belassen, und

2. das Niveau für diese Straße in der Strecke von der Einfahrt zum Gaswerke bis zur Hütteldorfer Hauptstraße nach den im Profilplane roth eingetragenen Höhencoten derzeit bloß provisorisch bestimmt und die Niveaubestimmung für die weitere Strecke von der genannten Einfahrt bis zur Bahngasse in Hacking einem späteren Zeitpunkte vorbehalten;

3. das Bauamt werde aufgefordert, zu untersuchen, ob die im Längenprofile eingetragene bedeutende Steigung von 59 pro Mille nicht durch eine entsprechend geringere eliminiert werden kann, und sei hierüber Bericht zu erstatten.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es solle vorläufig mit der Anschüttung begonnen werden.

Referenten-Antrag und Zusatz-Antrag Dr. Lueger angenommen; an den Gemeinderath.

(5387.) **Derselbe** referiert über das Baulinienproject für die Sieveringerstraße und den Theil der Wienerstraße von der Sieveringerstraße aufwärts in Neustift a. W., ferner für die Mariengasse von der Bergstraße abwärts in Salmannsdorf, XVIII. Bezirk, und beantragt:

1. als Baulinien für die Sieveringerstraße und den Theil der Wienerstraße von der Sieveringerstraße aufwärts unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 16 m die Linien A B C D E F G H I einerseits und L M N O P Q R S T andererseits zu bestimmen;

2. als Baulinien für die Mariengasse in Salmannsdorf von der Bergstraße abwärts unter Festhaltung der bereits bestimmten Baulinien in den Punkten K und U die Linien K I einerseits und U T andererseits zu bestimmen;

3. hinsichtlich der Verbauungsart auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 24. März 1893 mit Ausnahme der Strecke N O die Anlage von je 4 m breiten Vorgärten zu bedingen. Bezüglich der Verbauung wäre derzeit keine Bestimmung zu treffen;

4. die Niveaux nach den im Längenprofile eingeschriebenen Coten zu genehmigen, und

5. die Bestimmung der Baulinien für das dermalen noch unverbaute Terrain zwischen Döbling und Neustift nach Inhalt der vorliegenden Studie des Bauamtes bis zur Herstellung des General-Regulierungsplanes zu verschieben.

St.-R. Ritt. v. Neumann stellt folgende Anregung:

In jenen Theilen, wo zufolge zu geringer Parcellenbreite eine offene Bauweise nicht durchführbar erscheint, ist die Verbauung in geschlossener Fronte zu gestatten, wobei jedoch außer dem Ebenerdegeschoss nur ein Stockwerk aufgeführt werden darf.

An jenen Stellen, wo bei anrainenden Parcellen infolge genügender Parcellenbreite die offene Bauweise zur Anwendung zu kommen hat, sind die Dächer gegen diese Nachbarrealität entsprechend auszugestalten und die Grenzmauern zu façadieren.

Das Stadtbauamt wäre aufzufordern, über diese Anregung behufs Aufstellung einer Bestimmung für wechselnde Bauweise je nach der Parcellengröße schleunigst Bericht zu erstatten, beziehungsweise einen diesbezüglichen Antrag zu stellen.

Referent schließt sich dieser Anregung an.

Referenten-Antrag und Anregung Ritt. v. Neumann angenommen; an den Gemeinderath.

(6317.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über das Ansuchen des R. Ph. Waagner um Auswechslung einer zur Offerte auf Lieferung von Maschinenbestandtheilen für die Neunkirchener Wasserleitung gehörigen Zeichnung und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt wieder den Vorsitz.)

(5407.) **Vice-Bürgermeister Matzenauer** beantragt in Abänderung der bezüglich der Neubenennung der gleichlautenden Straßennamen in den 19 Bezirken Wiens gefassten Beschlüsse, die Bockgasse im XVIII. Bezirke in Lazaristengasse, die Marktgasse im XVIII. Bezirke in Karl Beckgasse umzuändern, einen neuen Platz im XVIII. Bezirke als Clemens Hofbauerplatz zu bezeichnen und den Petersplatz im XVII. Bezirke Parhamerplatz zu benennen. (Angenommen.)

(6195.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen der Imperial-Continental-Gas-Association um Ertheilung des Consenses für Erbauung eines Canales zur Legung einer Wasserdruckrohrleitung III., Erdbergerlände 38, und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung des vom Magistrate vorgelegten Reverses zu bestätigen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **3. August 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Nechansky, v. Neumann, Schlechter, Schneiderhan, Stiaßny, Witzelsberger.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Klotzberg, Kreindl, Rückauf, Dr. Vogler, Wurm.

Krank: St.-R. Baugoin.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

(6163.) **St.-R. Stiaßny** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 16. Juli 1894, Z. 52892, betreffend die Ertheilung des Bauconsenses für ein Rohstoffmagazin in der Tabakfabrik in Ottakring, XVI. Bezirk, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6162.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 17. Juli 1894, Z. 51523, betreffend die Ertheilung des Bewohnungs- und Benützungsconsenses für die landwirtschaftlich-chemische Versuchsstation II. Bezirk, Trunnerstraße 2, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6341.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Stadtbauamtes in Betreff der Durchführbarkeit von Baumpflanzungen in der Schüttelstraße, II. Bezirk, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6239.) **Derselbe** referiert über das Project für die Canalisierung der Wilhelminenstraße, XVI. Bezirk, und beantragt:

1. die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem Kostenerfordernisse von 15.146 fl. 49 kr.;

2. die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den betreffenden Bauinspicienten nach dem provisorischen Normale;

3. die Erwirkung eines Zuschusscredites zur Ausgabs-Rubrik XXVII 1 b in der Höhe des präliminarmäßig nicht bedeckten Mehrerfordernisses von 3146 fl. 49 kr.

St.-R. Matthies beantragt, es sei der Zuschusscredit erst nach durchgeführter Offertverhandlung zu bewilligen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, das Bauamt werde beauftragt, bei Aufstellung von Präliminaransätzen für das Budget mit größerer Genauigkeit vorzugehen.

Referent accommodiert sich diesen beiden Anträgen.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(6194.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Rieger um Consens zu Adaptierungen IX. Bezirk, Pfluggasse 18, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(6196.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Alois Lopaur um Schadloshaltung für den bei Or.-Nr. 92 Sechshauser Hauptstraße, Or.-Nr. 2 Dreihausgasse, XIV. Bezirk, abzutretenden Straßengrund und beantragt, die Schadloshaltung mit dem Betrage von 15 fl. per Quadratmeter für die Grundabtretung in der Sechshauser Hauptstraße per 74·277 m^2 und mit dem Betrage von 11 fl. per Quadratmeter für die Grundabtretung in der Dreihausgasse per 44·137 m^2, das ist also mit den Beträgen von 1114 fl. 15 kr. und 485 fl. 50 kr., zusammen 1599 fl. 65 kr. zu bestimmen. (Angenommen.)

(6045.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 12. Juli 1894, enthaltend die Verständigung von dem Legate des kaiserlichen Rathes Zampieri per 50 fl. für das k. k. Blindeninstitut und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5957.) **Derselbe** referiert über die Restaurierung der Kirche St. Andrä an der Traisen, und beantragt die Flüssigmachung des mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 12. Jänner 1893, Z. 102, zugesicherten Beitrages von 500 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe dieses Betrages zur Ausgabs-Rubrik XXXVII 15 r. (Angenommen.)

(5612.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Empfangs-Comités für den 66. Congress deutscher Naturforscher und Ärzte um Überlassung des Cursalons behufs Veranstaltung eines Empfangsabendes am 23. September und eines Abendconcertes am 29. September d. J. und beantragt die Bewilligung unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen. (Angenommen.)

(5805.) **Derselbe** referiert über die Mittheilung der Direction der Gesellschaft der Musikfreunde über die Qualification der im Genusse städtischer Freiplätze stehenden Zöglinge und über vacante Freiplätze am Conservatorium und beantragt die Kenntnisnahme; der Magistrat wird aufgefordert, die zwei erledigten Stiftplätze auszuschreiben; bezüglich des dritten Stiftplatzes ist das Einschreiten des bisherigen Stiftlings Wilhelmine Müller um Belassung abzuwarten. (Angenommen.)

(5575.) **Derselbe** referiert über den Antrag des St.-R. Schneiderhan wegen Remunerierung der Betriebsleiter des Theresienbades in Meidling und beantragt, dem Ingenieur Franz Hutzler für die Leitung des Betriebes während der Zeit vom 1. Jänner 1892 bis einschließlich 30. Juni 1893 den Betrag von 150 fl. und dem Ingenieurs-Adjuncten Johann Schneider für die Betriebsleitung während der Zeit vom 1. Juli 1893 bis einschließlich 30. Juni 1894 den Betrag von 100 fl. als Remuneration zu bewilligen. (Angenommen.)

(5436.) **Derselbe** referiert über eine Collectiveingabe mehrerer Vorortediener, betreffend die Verkürzung ihrer Bezüge seit der Einreihung in die Bezugsclassen, und beantragt:

1. Den Dienern Karl Schober, Franz König und Anton Pasching ist die Differenz zwischen dem Stiefelpauschale per 11 fl. 55 kr., welches sie früher bezogen, und dem Stiefelpauschale per 8 fl.,

welches sie jetzt beziehen, im Betrage von 3 fl. 55 kr. pro 1892 und 1893 nachträglich zu erfolgen und vom Jahre 1894 ab als nicht anrechenbare Zulage anzuweisen, beziehungsweise es ist diesen Dienern die bisher von ihnen bezogene nicht anrechenbare Bezugsergänzungszulage von 12 fl. 60 kr. auf 16 fl 15 kr. zu erhöhen. Dem Diener Andreas Mandl, welcher einen Anspruch auf ein Holzrelutum von 12 fl. 60 kr. hatte, dessen Bezug aber gelegentlich der Bestellung als Portier des neuen Gemeindehauses mit Rücksicht auf den ihm in dieser Eigenschaft gewährten freien Holzbezug zur Beheizung der Naturalwohnung eingestellt wurde, wäre, nachdem er von dieser Stelle mit 1. Mai 1893 wieder enthoben wurde und das Quartiergeld von 150 fl. erhielt, für die Zeit vom 1. Mai bis 31. December 1893 das entsprechende Relutum per 8 fl. 40 kr. flüssig zu machen; vom 1. Jänner 1894 ab wäre diesem Diener das Holzrelutum sammt der Differenz des Stiefelpauschales im Gesammtbetrage von 16 fl. 15 kr. als eine nicht anrechenbare Ergänzungszulage anzuweisen.

2. Den Dienern Theodor Knob und Franz Nefzger, welche früher ein Stiefelpauschale von 12 fl. bezogen haben, jetzt aber ein solches in der Höhe von nur 8 fl. beziehen, wäre die Differenz per 4 fl. pro 1892 und 1893 nachträglich auszufolgen; vom 1. Jänner 1894 wäre diese Differenz als nicht anrechenbare Ergänzungszulage anzuweisen. Da ferner diese beiden Diener jährlich zwei Raummeter hartes Holz erhielten, wäre das entsprechende Relutum per 10 fl. pro Jahr pro 1892 und 1893 nachträglich zu erfolgen; vom 1. Jänner 1894 wäre dieses Relutum als nicht anrechenbare Bezugsergänzungszulage anzuweisen, so dass beide Diener dann eine nicht anrechenbare Zulage von 14 fl. erhalten.

3. Dem Franz Benadik sei eine anrechenbare Zulage von 56 fl, dem Franz Nefzger und dem Theodor Knob eine solche von 100 fl. gegen Einstellung der bisherigen Zulagen, und zwar vom 1. October 1893, d. i. vom Zeitpunkte der Einreihung der Diener in die Bezugsclassen, anzuweisen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es sei für den Fall, als sich unter den obgenannten Dienern solche befinden, die mittlerweile in eine höhere Bezugsclasse eingereiht wurden, hierauf Rücksicht zu nehmen und den Betreffenden vom Tage der Einreihung die entsprechend geringere Zulage anzuweisen.

Referent accommodiert sich diesem Zusatze.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(5473.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Magazinsaufsehers Wenzel Ensfellner um Urlaubsbewilligung und beantragt die Gewährung eines Urlaubes vom 1. Juli bis 15. August d. J. (Angenommen.)

(5197.) **Derselbe** referiert über die P. Anton Brendler'sche Stipendiumstiftung für einen Schüler des Communal-Real-Obergymnasiums im II. Bezirke und beantragt die Genehmigung dieser Stiftung und Übernahme des Stiftungscapitales in die Verwaltung der Gemeinde Wien bis zur Übernahme der genannten Anstalt in die Staatsverwaltung.

St.-R. Mayer beantragt, es sei dem Stifter der Dank der Gemeinde auszusprechen.

Referenten-Antrag und Antrag Mayer angenommen.

(5848.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 4. Juli d. J., Z. 49944, betreffend die Errichtung einer S. M. Klinger'schen Stiftung für Kammacher und beantragt die Annahme der Stiftung in die Verwahrung und Verwaltung der Gemeinde Wien. (Angenommen.)

(5947.) **Derselbe** referiert über die Stiftsbriefentwürfe der Baron Springer und R. v. Mauthner'schen Stiftungen für dürftige Bäckermeister und beantragt, es sei den Bestimmungen der beiden Stiftsbriefe, wonach die Verwaltung der Stiftungen im Falle einer Auflösung der Wiener Bäckergenossenschaft an den jeweiligen (ersten) Bürgermeister der Gemeinde Wien übergehen soll, die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(5726.) **Derselbe** referiert über die Verlängerung des Vertrages mit dem Inseratenbureau-Besitzer Otto Maaß für das „Amtsblatt der Stadt Wien" und beantragt, den bestehenden Vertrag unter den bisherigen Bedingungen vom 1. Jänner 1895 an auf unbestimmte Zeit zu verlängern; die Kündigung sei in gleicher Weise wie bei den Verträgen mit den anderen Contrahenten für das „Amtsblatt" festzusetzen. (Angenommen.)

(5514.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Chefredacteurs des communalen „Amtsblattes", betreffend die Anregungen wegen weiterer Verbreitung des „Amtsblattes" und beantragt, in dieser Angelegenheit nichts weiter zu verfügen. (Angenommen.)

(5973.) **Derselbe** referiert über den Ankauf von zwei von Konrad Grefe gemalten Aquarellen, darstellend Ansichten aus Alt-Wien, und beantragt den Ankauf um zusammen 150 fl. für das historische Museum. (Angenommen.)

(5358.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Leitung des Steuer- und Wahlcatasters wegen Bewilligung von Remunerationen für das in der Wahlperiode 1893/94 bei den Wahlarbeiten verwendete Personal.

Über Antrag des St.-R. Dr. v. Billing, welchem sich Referent accommodiert, wird beschlossen, der Magistrat werde beauftragt, unter Hinweglassung des Remunerationssystems und unter Zugrundelegung des im Jahre 1893 in Geltung gewesenen Normales für die Beamten und Diener eine neue Vorlage zu machen.

(Angenommen.)

(2874.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ludwig von Czetsch als Administrators des Hauses V., Untere Bräuhausgasse 67, um Belassung der Vorlegstufen und beantragt die Gesuchsgewährung auf Widerruf gegen Ausstellung eines Demolierungsreverses und gegen Entrichtung eines Platzzinses von 2 fl. pro Jahr. (Angenommen.)

(4378.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Herstellung einer Gartenanlage auf der Area der demolierten Häuser Nr. 21 und 23 Matzleinsdorferstraße im V. Bezirke und beantragt, die Herstellung eines Kinderspielplatzes mit Alleen und Rasen zu genehmigen.

(Angenommen.)

(6278.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Bauunternehmung Peter Kraus & Co. in Wien um Bewilligung zur Herstellung einer von der internationalen Elektricitäts-Gesellschaft auszuführenden provisorischen Luftlichtleitung zwischen der Parkstraße und der Neustiftgasse in Ober-Döbling für die Dauer der Arbeiten zur Herstellung zweier Tunnelanlagen unter der Türkenschanze für die Stadtbahn und beantragt die widerrufsweise Genehmigung unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Modalitäten. (Angenommen.)

(6234.) **Derselbe** referiert über den Auftrag des Landesschulrathes an den Bezirksschulrath wegen sofortiger Erstattung des Gutachtens über die Bewerber um diejenigen Lehrstellen an Knaben- und Mädchen-Volks- und Bürgerschulen, welche mit männlichen Lehrkräften zu besetzen sind, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6304.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes, betreffend die Bewilligung von Remunerationen für die im Schuljahre 1893/94 in aushilfsweiser Verwendung gestandenen provisorischen

Unterlehrer und -Lehrerinnen für die Dauer der Hauptferien 1893/94 und beantragt, den Act dem Magistrate zur Berichterstattung zuzuweisen. (Angenommen.)

(6306.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Sicherstellung des Holzbedarfes für die städtischen Versorgungsanstalten in Mauerbach und Ybbs und für das V. städtische Waisenhaus in Klosterneuburg, und beantragt:

1. die Lieferung des Holzbedarfes für die städtische Versorgungsanstalt in Mauerbach wäre der dortigen Maurocordato'schen Gutsverwaltung in Genehmigung ihres Offertes zu übertragen, nach welchem dieselbe bereit ist, 100 cm lange ungeschwemmte Buchenscheiter zu dem Preise von 5 fl. 20 kr. per Raummeter und 100 cm lange ungeschwemmte weiche Scheiter zu dem Preise von 4 fl. 80 kr. per Raummeter loco Anstalt zu liefern;

2. bezüglich der städtischen Versorgungsanstalt in Ybbs wäre das Offert des Leopold Stummer in Ybbs zu genehmigen, welcher sich bereit erklärt, 60 cm lange harte geschwemmte Scheiter zu dem Preise von 4 fl. 75 kr. per Raummeter und 60 cm lange ungeschwemmte weiche Scheiter zum Preise von 4 fl. 25 kr. per Raummeter loco Anstalt zu liefern;

3. die Lieferung des Holzbedarfes für das V. städtische Waisenhaus in Klosterneuburg wäre der Firma J. Wagners Nachfolger in Wien um Genehmigung ihres Offertes zu übertragen, nach welchem dieselbe bereit ist, 60 cm lange ungeschwemmte Föhrenscheiter zum Preise von 4 fl. 95 kr. per Raummeter und 100 cm lange geschwemmte Buchenscheiter zum Preise von 5 fl. 10 kr. per Raummeter loco Anstalt zu liefern. (Angenommen.)

(6200.) **Derselbe** referiert über die Verwendung des Kaiser Franz Josef-Kindergartenfondes der vormaligen Gemeinde Hetzendorf und beantragt, die Behebung des bei den Depositen der städtischen Hauptcassa erliegenden Sparcassabuches Nr. 446122, lautend auf Kaiser Josef-Kindergartenfond Hetzendorf per 317 fl. 82 kr. und die Verrechnung derselben bei den eigenen Geldern zu genehmigen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Vertagung dieser Angelegenheit, bis die Frage der Errichtung eines Kindergartens in Hetzendorf gelöst sein wird.

Dieser Antrag wird angenommen.

(5814.) **St.-R. Müller** referiert über das Project für die Einwölbung des Arbesbaches im XIX. Bezirke vom Krottenbache bis zum Hause Or.-Nr. 83 Sieveringer Hauptstraße und beantragt:

1. es sei das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Gesammtkostenerfordernisse von 138.108 fl. 76 kr. zu genehmigen;

2. die im Plane mit A—B bezeichnete Strecke der Einwölbung vom Krottenbache bis zum Ober-Döblinger Friedhofe mit dem veranschlagten (als bedeckt anzusehenden) Kostenerfordernisse von 38.853 fl. 75 kr. ist noch in diesem Jahre, die weitere Strecke B—C vom Friedhofe bis zum Hause Or.-Nr. 83 Sieveringer Hauptstraße im veranschlagten Kostenbetrage von 99.255 fl. 61 kr. im Jahre 1895 zur Ausführung zu bringen.

Die Kosten für die im Jahre 1895 auszuführende Strecke der Bacheinwölbung sind in das Budget pro 1895 einzustellen;

3. nach Genehmigung des Projectes ist sofort um die wasserrechtliche Bewilligung zur Ausführung derselben einzuschreiten und sind die erforderlichen Verhandlungen mit den Grundeigenthümern zu führen;

4. für den mit der genannten Überwachung des Baues zu bestellenden Inspicienten wird ein Zehrungsbeitrag nach dem provisorischen Normale genehmigt und wird die Aufnahme eines Bauaufsehers mit einem monatlichen Gehalte von 70 fl. für die Dauer dieser Arbeiten bewilligt.

Über Anregung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters Matzenauer wird beschlossen, den Act an den Magistrat mit dem Auftrage zurückzuleiten, sofort das wasserrechtliche Verfahren einzuleiten und die Offertverhandlung auszuschreiben; sohin wäre die Genehmigung des Projectes und behufs Ausführung desselben im Jahre 1894 die Bewilligung des erforderlichen Zuschusscredites beim Gemeinderathe zu erwirken.

(6033.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XVII. Bezirkes wegen Einleitung des Hochquellenwassers in den ganzen Bezirk und beantragt:

1. es sei die Wasserabgabe in den angegliederten Bezirken schon vor der gänzlichen Fertigstellung der Legung des Rohrnetzes vorzunehmen, und zwar nach Maßgabe des successiven Fortschrittes der Rohrlegung, so weit thunlich, in den einzelnen Gassen;

2. es sei die Wasserabgabe auch über die Niederdruckzone, wenn auch nur zur Versorgung von Ausläufern im Parterre, so weit dies die Druckverhältnisse gestatten, vorzunehmen. (Angenommen.)

(6158.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Bernhard Erndt um Bewilligung von Lesenenvorsprüngen an dem Eckhause IX., Pramergasse 25 a und Rögergasse 1, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung, beziehungsweise Genehmigung der angesuchten Lesenen gegen Abzug des hiezu erforderlichen Grundes per 0·72 m² von dem zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grunde.

Über Anregung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters Matzenauer wird beschlossen, die angesuchte Lesenenherstellung zu bewilligen; bezüglich der Frage, ob nur die für die Lesenen unmittelbar in Anspruch genommenen oder auch die dazwischen gelegenen Grundflächen in Rechnung zu stellen sind, hat der Magistrat unter Vorlage des betreffenden Planes Bericht zu erstatten.

(6080.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Oskar Laske um Baubewilligung XIX., Unter-Döbling, Gemeindegasse 10 und 12, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses nach dem Bezirksamts-Antrage. Der zur Anlage zweier Risalite in Anspruch genommene Grund von zusammen 0·892 m² ist von der zur Straße entfallenden Grundfläche abzuziehen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6159.) **Derselbe** referiert über Ansuchen des Ferd. Henneberg um Consens für Lesenenvorsprünge, V., Pilgramgasse 10, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses, beziehungsweise die Überlassung des für die sechs Lesenen in Anspruch genommenen Grundes per 0·516 m² gegen Compensation mit einer gleichgroßen Fläche des abzutretenden Grundes.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6283.) **Derselbe** referiert über das Project für die Erweiterung der städtischen Hauptcassa-Abtheilungslocalitäten im Amtshause XVIII., Währing, und beantragt, die diesbezüglich vom Magistrate gestellten Anträge zu genehmigen. Zur Deckung des von dem Kostenerfordernisse per 1024 fl. 21 kr. auf die Rubrik XII 4 d entfallenden Theilbetrages per 664 fl. 53 kr. sei ein Zuschusscredit in dieser Höhe zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6328.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Julius Pastrée um Parcellierungsbewilligung für Einl.-Z. 1367 und 1384 Grundbuch Simmering, XI. Bezirk, und beantragt die Genehmigung dieser Parcellierung unter den im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt:

1. Der über die halbe Breite der Gasse III bis IV entfallende Grund ist in eine eigene Grundbuchs-Einlage mit der Bezeichnung „Straßengrund" in das Eigenthum der Gemeinde Wien zu übertragen.

2. Alle übrigen Straßengrundflächen sind in das öffentliche Gut zu übertragen.

Referenten-Antrag mit Zusätzen Dr. Lueger angenommen.

(5509.) **Derselbe** referiert über die Baulinienbestimmung für den Platz bei der Straßenkreuzung Auhofstraße—Wienstraße und Plankengasse—Brunngasse und Kreuzgasse in Ober-St. Veit und beantragt:

1. für den Platz bei der sternförmigen Straßenkreuzung der Auhofstraße, Wienstraße, Plankengasse, Brunngasse und Kreuzgasse die Linien a b, c d_1, e f, g h, i k als Baulinien zu bestimmen, und zwar ohne Anordnung der Vorgärten;

2. die durch Parcellierungsbewilligung der Bezirkshauptmannschaft Sechshaus aus dem Jahre 1878 entstandene, $6^0 = 11{\cdot}38$ m breite Straße, Parc. 1655/1, unter Bestimmung der Baulinien nach r s und t u beizubehalten; hiebei die Verbauung mit freistehenden Wohnhäusern oder zu zweien gekuppelt, ohne Anlage von Vorgärten festzusetzen, überdies einen Minimalabstand von 3 m gegen die Nachbargrenzen zu bedingen;

3. hinsichtlich der Kreuzgasse zwischen Auhofstraße und Maria Theresiastraße von der Verpflichtung zur Anlage von Vorgärten und freistehender Verbauungsweise Umgang zu nehmen und die bezügliche Entscheidung der jeweiligen Bauverhandlung vorzubehalten;

4. bezüglich der Cat.-Parc. 314/1 und 315/1 Plankengasse und Brunngasse und 314 und 323 Auhofstraße wegen ungünstiger Configuration der übrigbleibenden Baugründe die hiefür bestimmten Vorgärten aufzulassen;

5. die Frage der Verwendung des aufzulassenden Friedhofes wird in suspenso belassen.

Der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister Matzenauer beantragt, die für die südliche Grenzlinie der Plankengasse von der Rudolfsgasse bis zum freien Platze bestimmten Vorgärten aufzulassen.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, die im Punkte 2 erwähnte 11·38 m breite Straße auf 12 m zu verbreitern.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt 16 m Breite für diese Straße.

Vice-Bürgermeister Matzenauer beantragt, die fragliche Straße mit der Breite von 11·38 m zu belassen, jedoch auf Seite der Parcellen 316/2 bis 312 die Anlage von 4 m breiten Vorgärten festzusetzen.

Referent accommodiert sich beiden vom Vice-Bürgermeister Matzenauer gestellten Anträgen.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen. (An den Gemeinderath.)

(5702.) **Derselbe** referiert über die Baulinienbestimmung für die Rotherdstraße und deren Verlängerung bis zur Dornbacherstraße, XVI. Bezirk, und beantragt:

1. Die vom k. k. Ministerium des Innern seinerzeit genehmigten Baulinien der Dornbacherstraße zwischen der Effingergasse und der neuen Straße III nach dem Plane B werden aufrecht erhalten.

2. Als neue Baulinien werden nach dem Plane B unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von je 16 m bestimmt:

a) für die Straße I die Linien B C und D E;

b) für die Straße II die Linien D' F und H I;

c) für die Straße III die Linien H L und M N;

d) für den Platz A und die Ausmündung der Rotherdstraße in denselben die Linien A' A, B, D D' H H' M O;

e) für den Platz B vorläufig die Linien G F und I K.

3. Die genehmigten Baulinien des Planes A zwischen der Dornbacherstraße, Albrechtsgasse, Andreasgasse, Schwarzenberggasse, Feldgasse und der Seeböckgasse werden vorläufig aufgelassen und wird die Detailausarbeitung der übrigen im Plane A roth lasierten Straßenzüge dem General-Regulierungsplane vorbehalten.

4. Die Verbauung wird mit Bezug auf § 82 B.-O. in der Art festgesetzt, dass mit Ausnahme der Dornbacherstraße dann in den Straßen I und III auf eine Baustellenlänge von 20 beziehungsweise 40 m von der Dornbacherstraße ab genehmigt, in den neuen Straßen beiderseits 6 m breite Vorgärten hergestellt, die zu errichtenden Wohnhäuser nur villenartig, einzelnstehend oder zu zweien gekuppelt und mindestens 3 m von der Nachbargrenze entfernt ausgeführt werden, dass diese Wohnhäuser außer einem bewohnbaren Erdgeschoss (Parterre oder Tiefparterre) nicht mehr als höchstens zwei Stockwerke erhalten dürfen, wobei ein Mezzanin als Stockwerk zu rechnen ist, jedoch einzelne über diese Geschosse hinausragende Gebäudetheile, wie Thurm, Giebel und dergleichen, nicht zu beanständen wären.

5. Die im Plane B blau eingeschriebenen Niveaucoten werden als definitive Niveaux genehmigt.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, es seien an der westlichen Seite der Dornbacherstraße in ihrer ganzen Ausdehnung mit dem Anschlusse an die in den neuen Straßen eingezeichneten Vorgärten 6 m breite Vorgärten herzustellen.

Referent accommodiert sich.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, es seien die Alleebäume in der Dornbacherstraße zu erhalten.

Modificierter Referenten-Antrag und Antrag Dr. Lederer angenommen; an den Gemeinderath.

(6180.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Genehmigung der Kosten per 2500 fl. für die in Angriff zu nehmende Betriebseinrichtung der städtischen Forste im Kaiserbrunnen und Nasswald und beantragt, es sei für den von obiger Summe im heurigen Jahre zur Verwendung gelangenden Betrag per 1200 fl. ein Zuschusscredit in dieser Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXVI 1 g zu bewilligen und bezüglich des restlichen Erfordernisses im Präliminare pro 1895 Vorsorge zu treffen. (Angenommen.)

(5778.) **Derselbe** referiert über das Gutachten des Professors Ed. Sueß bezüglich der Bohrarbeiten beim Schöpfwerke in Pottschach und beantragt, die Fortsetzung der Bohrversuche bis zu einer Gesammttiefe von 135 m zu genehmigen und die bezüglichen Kosten per 4700 fl. auf den Reservefond zu verweisen.

Dem Professor Ed. Sueß sei der Dank für seine Bemühung auszusprechen. (Angenommen.)

(5995.) **Derselbe** referiert über das Project für die Herstellung zweier Brunnen für die Grundwasserstands-Beobachtungen in Leopoldsdorf (Marchfeld) und in Moosbrunn oder Mitterndorf (Wiener-Neustadt) zu Zwecken der Nutzwasserleitung und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Brunnenprojectes mit dem auf Rubrik XXVI 7 bedeckten Kostenerfordernisse von 10.750 fl. 22 kr., Umgangnahme von der Ausschreibung einer allgemeinen Offertverhandlung und Vergebung der Eisenconstructionsarbeiten an die Firma R. Ph. Waagner, der übrigen Arbeiten an J. Bösenkopf. (Angenommen.)

(6288.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Project für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in der Kirchengasse, Schönerergasse und Wienerstraße in Breitensee, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. das vorgelegte Project mit dem bedeckten Kostenerfordernisse

von . . . . 16.411 fl. 58 kr.

und von . . . . 3.050 fl. 40 kr.

zusammen . 19.461 fl. 98 kr.

zu genehmigen und die Auszahlung eines Zehrungsbeitrages nach dem provisorischen Normale an den Bauinspicienten zu bewilligen;

2. zu genehmigen, dass mit Rücksicht auf die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes vom 11. Juli 1894 die Verbindung der Hauscanäle der Häuser Kirchengasse 12 und Schönerergasse 6 und 8 mit dem neuen Hauptcanale auf Kosten der Gemeinde Wien hergestellt werde. (Angenommen.)

(6289.) **Derselbe** referiert über das Project für die Herstellung der Fahrbahn der Rochusgasse in Penzing, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. das vorgelegte Project mit dem Kostenerfordernisse von 1996 fl. 37 kr. zu genehmigen;

2. zur Bedeckung dieses Erfordernisses einen Zuschusscredit in der gleichen Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXII 1 d zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6173.) **Derselbe** referiert über das Project für die Trottoirpflasterungen in der Maria Theresiastraße in Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, und die Pflasterung des Stellwagen-Standplatzes vor dem Hause Or.-Nr. 11 dieser Straße und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 2142 fl. 98 kr. (Angenommen.)

(6246.) **Derselbe** referiert über das Gesuch des Pächters der Eisteiche im Halterbachthale, Anton Lauber, um Reparatur derselben und beantragt die Genehmigung der Reparatur dieses Teiches mit einem Kostenaufwande von höchstens 200 fl. und die Bewilligung eines Zuschusscredites in dieser Höhe zur Ausgabs-Rubrik XII 10. (Abgelehnt.)

(7609 ex 1893 und 5910 ex 1894.) **Derselbe** referiert über die Ausweise über den Gasconsum in den städtischen Gebäuden in den Jahren 1891 und 1892 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(6309.) **St.-R. Matthies** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Canalbau in der Hauser- und Feuchterslebengasse im X. Bezirke, und beantragt, es seien die Erd- und Baumeisterarbeiten dem E. Rzehaczek auf Grund seines Bestbotes gegen den offerierten Nachlass von 17·1 Percent = 958 fl. 81 kr. Ersparnis zu übertragen. (Angenommen.)

(6243.) **Derselbe** referiert über die Beseitigung der Straßenenge in der Landstraße Hauptstraße, III. Bezirk, bei dem Hause Or.-Nr. 18 und beantragt, der Magistrat werde ermächtigt, an die k. k. n.-ö. Statthalterei das Ersuchen zu richten, dass dieselbe die Expropriation des nach der genehmigten Baulinie zur Straße entfallenden Theiles der obbezeichneten Realität im Ausmaße von circa 212·30 m², Figur a b c d a, im Hinblicke darauf, dass die Verbreiterung der Straße an dieser Stelle aus Verkehrsrücksichten dringend nothwendig ist, bewillige.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es sei um die Enteignung der ganzen Realität anzusuchen.

Dieser Antrag wird angenommen.

(6329.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Eduard Müller, Oberinspectors der Wiener städtischen Feuerwehr, um Adaptierung und Renovierung seiner Naturalwohnung im städtischen Hause I., Am Hof 9, und beantragt, die Adaptierung und Renovierung der bezeichneten Naturalwohnung mit dem Erfordernisse von 324 fl. 40 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(5972.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XVII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Cselep auch Zelep Demeter, Gastwirt;

Müller Anna, Näherin;

Wagner Siegmund, Eisenhändler;

Wagner Heinrich, Eisenhändler;

Watzi Karl, Privatier;

Perger Michael, Friseur, und

Foertsch Anna, Bedienerin. (Angenommen.)

(5896.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XVII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Bugkel Karl Georg, Anstreichermeister u. Ölfarben-Verschleißer;

Resch Josef, Glasermeister und Hausbesitzer;

Rabel Johann, Wagnermeister, und

Fischer Michael, Victualienhändler. (Angenommen.)

(6371.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Übernahme des der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft gehörigen Grundes in der Liechtensteinstraße Einl.-Z. 1409 und 1394 in das Verzeichnis für das öffentliche Gut und beantragt:

Die Erklärung der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft vom 19. Mai 1894, Z. 363, in Gemäßheit des § 26 des Vertrages vom 10. December 1885, M.-Z. 339160, von den behufs Herstellung der Tramwaylinie Schottenring—Liechtensteinstraße seinerzeit im Linienwall-Durchbruche der Liechtensteinstraße erworbenen Gründen die innerhalb der beiderseitigen gegenwärtigen Baulinien gelegenen, zur Straßenbildung erforderlichen Flächen, das ist die ganze Parcelle 1011/12, Einl.-Z. 1394 im IX. Bezirke im Ausmaße von 26·4 m² und die Parcelle 1058/7, Einl.-Z. 1409 im IX. Bezirke mit Ausnahme einer kleinen, hinter die gegenwärtige Baulinie fallenden Dreiecksfläche kosten- und lastenfrei in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen zu wollen, wird gegen dem angenommen,

1. dass das bezügliche Grundbuchsgesuch binnen vier Wochen nach erfolgter Intimation des Stadtraths-Beschlusses zur hierämtlichen Mitfertigung überreicht und binnen 14 Tagen nach erfolgter hierämtlicher Mitfertigung beim competenten Grundbuchsgerichte durch die Neue Wiener Tramway eingebracht wird;

2. dass die Neue Wiener Tramway die Verpflichtung zur Herstellung des richtigen Niveaus über Verlangen der Gemeinde hinsichtlich dieses abzutretenden Straßengrundes mittels binnen vier Wochen auszustellenden Reverses anerkennt;

3. dass die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft:

a) bezüglich des von den Stationsbaulichkeiten in Anspruch genommenen Grundes einen Bestandvertrag abschließe, in welchem sie sich zur Zahlung eines Bestandzinses von 2 fl. 50 kr. jährlich, sowie zur Demolierung der Objecte auf jeweiliges Verlangen der Gemeinde verpflichtet;

b) bezüglich der Geleise erklärt, dass die Bestimmungen des § 2 des bestehenden Vertrages auch auf diese Geleise Anwendung finden. (Angenommen.)

(6277.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung der Erwerbsteuer der Fabriksfirma Brüder Steiner und beantragt, es sei das magistratische Bezirksamt für den VII. Bezirk zu ermächtigen, die Note der k. k. Steueradministration für den VI. und VII. Bezirk vom 17. Juli 1893, Z. 9774, dahin zu beantworten, dass der Abschreibung der Erwerbsteuer der Firma Brüder Steiner in Wien unter der Bedingung zugestimmt wird, dass außer den der

Steuergemeinde Wien rechtlich zukommenden und im VII. Bezirke vorgeschriebenen 20 Percent der gesammten in Senftenberg vorgeschriebenen Erwerb- und Einkommensteuer die restlichen 80 Percent im Verhältnisse, in welchem jedes Unternehmen zum Gesammtertrage beiträgt, zwischen Wien und Senftenberg aufgetheilt werden und sohin daselbst zur Vorschreibung und Einhebung gelangen.

(Angenommen.)

(6154.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Adolf Goldenberg um Baubewilligung für die Realität Nr. 16 Gumpendorferstraße Nr. 2 Bienengasse und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses unter Genehmigung der Anlage eines 11·70 m langen und 0·20 m über die Baulinie vorspringenden Risalites und die Compensation des zur Risalitanlage erforderlichen Grundes per 2·34 m² mit einer gleichgroßen Fläche des zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundes.

St.-R. Mayer beantragt, nur 15 cm Vorsprung zuzugestehen.

Es wird folgender Beschluss gefasst: Der Magistrats-Antrag wird verworfen, der Stadtrath wäre jedoch geneigt, die Anlage eines nur 15 cm vorspringenden Risalites zu genehmigen.

(6314.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Reimer um Verlängerung des Liefertermines der Möbeltischlerarbeiten für das städtische Volksbad im XIV. Bezirke und beantragt, den Vollendungstermin für den Bau des Volksbades im XIV. Bezirke mit 15. August 1894 festzusetzen und dem Ersteher der Möbeltischlerarbeiten Josef Reimer den Termin zur Fertigstellung seiner Arbeit bis zum selben Zeitpunkte zu erstrecken. (Angenommen.)

(6157.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Hetze um Consens zu Adaptierungen VI., Millergasse 7, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses nach dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(6105.) **Derselbe** referiert über die Verlegung des Materiallagerplatzes für den VII. Bezirk und beantragt:

1. die Benützung des an der Ecke der Burggasse und Kirchengasse gelegenen städtischen Grundes zu Zwecken eines Materiallagerplatzes für den VII. Bezirk wird genehmigt;

2. die Gemeinde Wien nimmt die an den Magistrat gerichtete Zuschrift der Wiener Tramway-Gesellschaft vom 5. Juli 1894, Z. 3747, enthaltenen Bedingungen, unter welchen dieselbe mit der Herstellung des fraglichen Materiallagerplatzes einverstanden ist, zur Kenntnis und erklärt, diese Bedingungen zu acceptieren;

3. das von dem Annonceninstitute M. Sinsler bezüglich der Einfriedung des sub 1 genannten Platzes gegen die Burg- und Kirchengasse gestellte Offert wird unter den im Protokolle vom 23. Juli d. J. vereinbarten Modalitäten genehmigt.

(Angenommen.)

(6236.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung von Gleichengeldern für die beim Zubaue zur Schule V., Focky-Malfattigasse, beschäftigten Arbeiter und beantragt, die in den vorgelegten zwei Listen beantragten Gleichengelder im Gesammtbetrage von 755 fl. 30 kr. zu bewilligen. (Angenommen.)

(5864.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Heinrich Lichtenstern puncto Consens zu Adaptierungen auf dem Baustellenfragmente VI., Gumpendorferstraße 97, und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(5820.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Johann Dunz um Einleitung der Schadloshaltungs-Verhandlung für die Straßengrundabtretung beim Hause Or.-Nr. 40 Lerchenfelderstraße, VIII. Bezirk, noch vor dem Umbaue dieses Hauses und beantragt die Bewilligung auf Kosten des Gesuchstellers. (Angenommen.)

Derselbe referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantrag:

(5710) a) die Zusicherung der Aufnahme an:
im I. Bezirke, Lebel Siegmund, Kunsthändler;
Jakob Emerich, Gastwirt;
Patzelt Anton, Musiklehrer;
Hecker Rosa, Haushälterin;
Gager Franz, Tischlergehilfe;

(5713) b) die Verleihung der Zuständigkeit an:
im VIII. Bezirke, Meixner Juliana, Wäscherin und Näherin;
Sandler Josef, Friseur und Raseur;
Hönigsschmid Wilhelm, Leinenwaren-Verschleißer;
Gomelsky Marie, Bedienerin;
Wallisch Johann, Maurer und Hausbesorger;
Niedermayer Johann, Garderobier und Schneider;
Randa Matthias, Schneidermeister;
Karas Karl, k. k. Sicherheitswachmann;
Nestler Rosina, Bedienerin, und
Doubek Marie, Kleidermacherin. (Angenommen.)

(6192.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Josefine Eisterer um Baulinienbekanntgabe für die Realität VIII., Lerchenfelderstraße 34, und beantragt, von einer Durchführung der Rothenhofgasse in die Lerchenfelderstraße abzusehen. Bei einer Bauführung gegen die Rothenhofgasse ist dahin zu wirken, dass das zu errichtende Gebäude außer dem Erdgeschosse nicht mehr als drei Geschosse erhalte.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

11. August 1894.

Die Zahl der bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen beschäftigten Arbeiter hat in der abgelaufenen Woche 1647 betragen; hievon waren 805 an der Gürtel- und Vorortelinie der Stadtbahn, 486 bei den Sammelcanälen beiderseits des Wienflusses, 206 am Sammelcanale links des Donaucanales und 150 beim Bau der Schleuse in Nussdorf verwendet. Beim Bahnbau standen 45 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine, bei den Canalbauten 35, beim Schleusenbau endlich 2 Fuhrwerke in Verwendung.

* * *

Baudeputation für Wien.

In der am 1. August d. J. unter dem Vorsitze Sr. Excellenz des Herrn Statthalters Erich Grafen Kielmansegg stattgehabten Sitzung der Baudeputation für Wien wurde über sechzehn Recurse entschieden.

Von diesen Recursen betrafen vier den II. Bezirk, einer den III. Bezirk, einer den V. Bezirk, einer den X. Bezirk, einer den XII. Bezirk, drei den XIII. Bezirk, einer den XV. Bezirk und vier den XVIII. Bezirk.

Zwei Recursen gegen die verweigerte Aufhebung von Bauverboten (V. und XV. Bezirk) wurde keine Folge gegeben.

2

Einem Recurse gegen Aufträge zu Sicherungsvorkehrungen gelegentlich des Baues des Haupt-Sammelcanales im II. Bezirke wurde nicht willfahrt, dagegen einem Recurse gegen einen Auftrag zur Einmündung des Hauscanales in den Haupt-Sammelcanal, sowie einem Recurse gegen den Auftrag wegen Cassierung alter Canalbestände Folge gegeben.

Dem Recurse gegen die verweigerte Benützungsbewilligung für eine ohne Consens hergestellte Luftheizanlage im XII. Bezirke wurde keine Folge gegeben.

Über drei Recurse gegen die dem Besitzer eines Cottagehauses im XVIII. Bezirke ertheilte Baubewilligung wurde die Entscheidung der Bauunterbehörde wegen mangelhaften Verfahrens behoben.

Ein Recurs gegen die an die Baubewilligung geknüpfte Bedingung der Anlage eines Vorgartens bei einem Hause im XIII. Bezirke wurde abgewiesen.

Zwei Recursen gegen die Verweigerung des Bauconsenses für Häuser im II. und XVIII. Bezirke wurde keine Folge gegeben.

Einem Recurse gegen die Anordnung der Bestellung eines Baumeisters zur Überwachung der Bauführung wurde keine Folge gegeben.

Zwei Recursen gegen an den gerichtlich bestellten Sequester zugestellte Aufträge wegen Herstellungen an zwei Häusern im XIII. Bezirke wurde keine Folge gegeben.

In einem Falle wurde ein Recurs als gegenstandslos erkannt.

Die Baudeputation für Wien wird am 22. August d. J. noch zu einer Sitzung zusammentreten.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 5. bis 11. August 1894.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 202.269 kg (Davon aus Nieder-Österreich — 166.106; aus Ober-Österreich — 896; aus Mähren — 7562; aus Böhmen — —; aus Galizien — 26.127; aus Ungarn — 1229; aus der Bukowina — 320; aus Croatien — 29; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Salzburg — —; aus Bosnien — —; aus Siebenbürgen — —; aus Australien — — kg)

Kalbfleisch . . . 14.151 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 1753; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren 97; aus Galizien — 12.238; aus Ungarn — 63; aus der Bukowina — —; aus Böhmen — — kg)

Schaffleisch . . . 3186 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 293; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — 2893; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — —; aus Mähren — — kg)

Schweinfleisch 26.247 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 21.216; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 165; aus Mähren — 1438; aus Galizien — 387; aus Ungarn — 3041; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Bosnien — — kg)

Kälber . . . . 1369 Stück (Davon aus Nieder-Österreich — 871; aus Ober-Österreich — 4; aus Mähren — 29; aus Böhmen — —; aus Galizien — 450; aus Ungarn — 15; aus der Bukowina — —; aus Kärnten — —; aus Tirol — — aus Schlesien — — St.)

Schafe . . . . 370 Stück (Davon aus Nieder-Österreich — 341; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 29; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — — St.)

Schweine . . . 49 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 26; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 13; aus Galizien — 7; aus Ungarn — 3; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Kärnten — — St.)

Lämmer . . . . . — „ (Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — 3 aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus Böhmen — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

		von	bis	
Rindfleisch	Siedfleisch	32	66	kr. per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	50	110	„ „ „
Australisches Fleisch notierte:				
Vorderes		—	—	„ „ „
Hinteres		—	—	„ „ „
extrem		—	—	„ „ „
Kalbfleisch		48	75	„ „ „
Schaffleisch		36	54	„ „ „
Schweinfleisch		50	76	„ „ „
Kälber		48	64	„ „ „
Schafe		30	44	„ „ „
Schweine		48	70	„ „ „
Lämmer		—	—	fl. „ St.

Bei gleichen Zufuhren wie in der Vorwoche war der Geschäftsverkehr ziemlich lebhaft und blieb nur wenig Ware unverkauft. Rindfleisch erlitt einen Preisrückgang von 4 kr., wogegen Kalbfleisch und Kälber um 2 bis 4 kr. per Kilogramm besser bezahlt wurden. Die übrigen Fleischpreise blieben den vorwöchentlichen gleich.

* * *

Pferdemarkt vom 10. August 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 357 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 95—550 fl. per Stück,
„ Schlachtpferde . . . . . . 20— 85 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 13. August 1894.

1. Auftrieb.

Mastvieh 2539, Weidevieh 820, Beinlvieh 1185, **Summa** . 4544

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	2278
Galizische „	952
Deutsche „	1092
Büffel „	222

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	3544
Stiere	419
Kühe	581

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht **mit** Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von	53	bis	67	fl.
(extrem .	„	69	„	—	„)
Galiz. Schlachtthiere .	„	52	„	66	„
(extrem .	„	—	„	—	„)
Deutsche Schlachtthiere	„	57	„	68	„
(extrem .	„	—	„	69	„)
Weidevieh	„	51	„	57½	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 34 bis 46 %) welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt 2c.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt 2c., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht **ohne** Percentabzug:

Ochsen	von	21	bis	39	(—)	fl.
Stiere	„	24	„	37		„
Kühe	„	23	„	34	(—)	„
Büffel	„	22½	„	26		„
Beinlvieh	„	—	„	—		„
Weidevieh	„	—	„	—		„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . . von 21 bis 80 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen . . . . . 300 Stück
Beinlvieh . . . . 58 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 1790 Stück Schlachtthiere weniger aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des geringeren Auftriebes ziemlich lebhaft, daher die Preise eine Steigerung von 1 bis $2^1/_2$ fl. per 100 Kilogramm erfahren haben.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 11. August 1894.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—80 kg)	von 6 fl.	50 kr.	bis 7 fl.	50 kr.
Roggen („ „ „ „ 70—75 „)	„ 4 „	75 „	„ 5 „	35 „
Gerste	„ 4 „	50 „	„ 9 „	— „
Mais	„ 5 „	90 „	„ 6 „	40 „
Hafer	„ 6 „	70 „	„ 6 „	90 „

b) Mahlproducte.

Grieß	von 11 fl.	80 kr.	bis 13 fl.	50 kr.
Weizenmehl	„ 5 „	20 „	„ 13 „	50 „
Roggenmehl	„ 6 „	— „	„ 10 „	30 „
Weizenkleie	„ 3 „	55 „	„ 3 „	95 „
Roggenkleie	„ 3 „	90 „	„ 4 „	— „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 2. bis 9. August 1894.

Waren eingelagert . . . . 31.229 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . 26.439 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 9611 Meter-Centner.

Lagerstand vom 9. August 1894: 233.072 Meter-Centner, und zwar:

43.685	Meter-Centner	Weizen,	53.974	Meter-Centner	Roggen,
27.333	„	Gerste,	9.373	„	Hafer,
37.947	„	Mais,	12.309	„	Ölsaaten,
16.323	„	Mehl u. Kleie,	3.663	„	Wein,
3.620	„	Zucker,	650	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,234.245 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 9. August bis 13. August 1894:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Obere Donaustraße 85, von Ludw. Tischler, Schottenring 19, noe. Gräfin Marie Rasumoffski, Bauführer Allg. österr. Baugesellschaft (6030).
„ „ Haus, Große Sperlgasse 31, Leopoldsgasse 31, von Marie Steiner, Hoher Markt 9, Bauführer Hugo Steiner (6036).
III. Bezirk: Haus, Ungargasse 50, von Cäcilie Petrak, Seidlgasse 19, Bauführer C. Stigler (5971).
VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse 21, von Sieg. Popper, Müllnerg. 35, Bauführer V. Gettwerth (5951).
XIII. Bezirk: Villa, Parcelle Nr. 275, Grundbuch Hietzing, Einl.-Z. 151, Hietzing, Lainzerstraße 25, von Esther Rottner, Bauführer ? (22265).
XVI. Bezirk: Drei Stock hohes Wohnhaus, Neulerchenfeld, Gaullachergasse 20, von Georg und Marie Heidl, Friedmannsgasse 19, Bauführer Josef Seichert (35631).
„ „ Drei Stock hohes Wohnhaus, Neulerchenfeld, Gaullachergasse Conscr.-Nr. 141, von Georg Dobruschka und Ferd. Schafhauser, XVII., Uniongasse 42, im Einverständnis mit Petronella Honus, XVI., Friedmannsg. 7, Bauführer Georg Kovařik (35633).
XIX. Bezirk: Landhaus, Heiligenstadt, Hohe Warte 54, von Gottfried Schenker, durch Karl Mayreder, IV., Plößlgasse 4, Bauführer Franz Kubaczek (14988).

Für Zubauten:

VI. Bezirk: Kasernengasse 9, von Hugo und Karoline Rotschem und Gisela Goldberg, Bauführer J. & M. Sturany (5995).
VII. Bezirk: Neubaugasse 59, von Victor Geiger, ebenda, Bauführer Al. Sallatmeyer (5986).
XV. Bezirk: Abort, Fünfhaus, Goldschlagstraße 2, von Jakob Ullrich, Vertreter der Ullrich'schen Erben, Bauführer Josef Petzl (19486).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Maysedergasse 6, von der Allg. österr. Baugesellschaft (5974).
II. Bezirk: Kagraner Reichsstraße 88, von Matthias Wolak, Schleifmühlgasse 19, Bauführer ? (5946).
„ „ Raphaelgasse 17, von Anton Satzpal, Bauführer ? (5984).
„ „ Circusgasse 40, von Karl Janistyn, Bauführer C. Semeleder (6027).
III. Bezirk: Baumgasse 73, von Anton Stefan, Bauführer C. Hörmann (5970).
„ „ Löwengasse 12 b (Schule), von der Stadt Wien, Bauführer ? (5999).
„ „ Mohsgasse 23, von Josef Wögler, Maurermeister (6013).
IV. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 63, von D. Wohlmuth, Bauführer P. Witzmann (5956).
„ „ Starhemberggasse 27, von Franz Schibich, Bauführer ? (5985).
„ „ Belvederegasse 19, von Dr. Adolf Kaufler, Bauführer Josef Bauer (6000).
VI. Bezirk: Mollardgasse 34, von Johann Mayer, Maurermeister (5940).
„ „ Mariahilferstraße 93, von Moriz und Josef Sturany, Baumeister (5996).
„ „ Millergasse 35, von Oskar Sykora, Bauführer Josef Gruber (6016).
VII. Bezirk: Mariahilferstraße 12 a, von Georg Schörg, Bauführer A. Dietl (5972).
VIII. Bezirk: Wickenburggasse 14, von Anton Precan, Langegasse 43, Bauführer Anton Knett (5987).
„ „ Lerchenfelderstraße 88, von J. Fuchshuber, Bauführer M. Göd (5942).
XII. Bezirk: Unter-Meidling, Schulgasse 10, von Therese Trawnitschek, Bauführer Wenzel Voit (22431).
„ „ Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 117, von Karl Dietrich, Bauführer Michael Weilgoni (22619).
XIII. Bezirk: Penzing, Tegetthoffstraße 19, von Thomas Weidlich, Bauführer ? (22623).

XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Lerchenfelderstraße 5, von Sebastian Fritsch, ebenda, Bauführer Karl Lang (35341).
" " Ottakring, Wurlitzergasse 24, von Robert Güttling, ebenda, Bauführer Laurenz Prigl (35353).
" " Ottakring, Wurlitzergasse 35, von Franz Blaschek, ebenda, Bauführer Franz Haslinger (35543).
" " Ottakring, Friedmannsgasse 7, von Petronella Hanus, ebenda, Bauführer Rellak & Comp. (35781).
XVII. Bezirk: Hernals, Rokitanskygasse 37, von Dr. J. Unterberger, ebenda, Bauführer Karl Haas (25973).
XVIII. Bezirk: Währing, Anastasius-Grüngasse 62, von Wilhelm und Louise Beer, Bauführer Victor Fiala (24201).

Für diverse (geringere) Bauten:

VI. Bezirk: Abort, Gumpendorferstraße 86, von Anna Kratge und Marie Waschmann, Bauführer Ed. Schätz (6026).
XIII. Bezirk: Reconstruction der Chorstiege in der Kirche Ober-St. Veit, von Josef Strobl, Pfarrer in Ober-St. Veit, Bauführer ? (22157).
" " Gartenhausaufstellung, Hütteldorf C.-Nr. 260, Bahnhofg. 6, von Leopold Höfer, Bauführer ? (22258).
" " Gassenladenausbruch, Hietzing C.-Nr. 99, Neugasse 17, von Johann Einberger, Bauführer ? (22404).
" " Wasserablaufcanal, Hietzing, Alleegasse 23, von Marie Auer, Bauführer ? (22502).
" " Senkgrubenherstellung, Unter-St. Veit C.-Nr. 90, Fleschgasse 40, von Siegmund Flesch & Comp., Bauführer? (22705).
XVI. Bezirk: Hoftractmauer, Ottakring, Hauptstraße 203, von Katharina Stritzl, ebenda, Bauführer Thomas Mann (34761).
XIX. Bezirk: Steinzeugrohr-Canalisierung, Nußdorf, Hauptstraße 1, von Ernestine von Leiß, I., Renngasse 6, Bauführer Michael Stierling (14970).
" " Wohnhaus, Grinzing, Berggasse 9, von Theresia Rückenbauer, Bauführer Ed. Spies (14989).

Stockwerks-Aufsetzungen:

XVII. Bezirk: Einstöckiges Wohnhaus, Hernals, Mariengasse Or.-Nr. 7, von Alois Schmid, XVI., Wattgasse 40, Bauführer Thomas Hofer (25935).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

II. Bezirk: Rueppgasse Grundb.-Einl. 1148, von Karl Kittel (6032).
V. Bezirk: Matzleinsdorferstraße Grundb.-Einl. 773, 771, 769 und 1749, von Dr. J. Friedländer, I., Wipplingerstr. 43, (5952).
" " Rampersdorfgasse Grundb.-Einl. 2023, von Jul. Frankl und Alfred Sachs, I., Opernring 5 (5953).
XII. Bezirk: Altmannsdorf Grundb.-Einl. 237, von Hermine Schneider, XIV., Ullmannstraße 17 (5964).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

VI. Bezirk: Mariahilferstraße 1 B, von K. Rottek, I., Wollzeile 29 (6033).
" " Magdalenenstraße 38, von Kupka & Orglmeister, III., Jacquingasse 39 (6037).
XIII. Bezirk: Parc. 275, E.-Z. 151, Hietzing, Lainzerstraße 25, von Esther Rottner (22264).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Neubaugürtel, Ecke Felberstraße, Cat.-Parc. 190/7, Einl.-Z. 638, von Martin Stoffer, Missionspriester, VII., Kaiserstraße 5 (19430).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

II. Bezirk: Kleine Pfarrgasse 6 und 8, von Georg Löwitsch, Baumeister (5994).
" " Große Sperlgasse 31, Leopoldsgasse 31, von Hugo Steiner, Baumeister (6034).
VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 40, von Ferdinand Schlimp, Baumeister (5980).

Gewerbeanmeldungen vom 8. August 1894.

(Fortsetzung.)

Matejka Marie — Schuhmachergewerbe — V., Mittersteig 6.
Vogel Josef — Schuhmacher — XVI., Ottakring, Habichergasse 32.
Rambousek Josef — Selchwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstr. 16.
Klaus Karl — Stadtträger — VIII., Alserstraße, bei der Kirche.
Wessely Rudolf — Tischler — XVI., Ottakring, Dettergasse 4.
Bäck Ignaz — Verschleiß von geschlachtetem Geflügel im Umherziehen — XIV., Rudolfsheim, Marktgasse 11.
Haslinger Franz — Victualien-Verschleiß — VI., Markthalle.
Kovařik Fanni — Victualien-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Plankengasse 52.
Wanko Wilhelm Adalbert — Wäscheputzergewerbe — X., Buchengasse 63.
Springer Gustav — Waffen- und Munitionsfabrication — VIII., Josefsgasse 10.
Weißenstein Simon — Webwaren-Erzeugung — VI., Schmalzhofg. 12.
Erthal Josef, Erthal Rudolf, Erthal Anton, Erthal Karl — Weinhandel in geschlossenen Gebinden — II., Praterstraße 63.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 9. August 1894.

Salpeter Sandor Ber — Brantweinschank — X., Laaerstraße 14.
Beschließmeier Josef — Brennmaterialien-Kleinhandel — III., Siegelg. 1.
Kleiner Franz Xav. — Drechsler — V., Kohlgasse 21.
Hladik Franz — Flaschenbier-Verschleiß — V., Obere Amtshausgasse 36.
Fleischmann Eduard — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Ottakring, Wichtelgasse 49.
Janke Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Friedmannsgasse 47.
Müller Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Pfarrg. 1.
Tauer Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Landgutgasse 12.
Deutsch Benno — Handelsagentie mit Schmierölen — I., Kärnthnerstr. 29.
Kolb Valentin — Kaffeesieder — VIII., Florianigasse 7.
Dorna Angelo — Karrenschleifer — XVI., Ottakring, Marktplatz.
Arnstein Marie — Kleidermacherin — XVI., Neulerchenfeld, Peyerlg. 9.
Leitner Franz — Kleidermacher — III., Erdbergstraße 8.
Urban Josef — Kleidermacher — VIII., Strozzigasse 8.
Jaborka Josef — Mechaniker — IV., Hauptstraße 2.
Schmalz Karl — Milchmeier — XII., Meidling, Sackgasse 3.
Berndörfler Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Lerchenfeldergürtel 53.
Hergeth Rosa — Modistin — VIII., Kochgasse 30.
Fillips Nikolaus — Obsthandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
Schüssel Anna — Pfaidlerin — I., Postgasse 2.
Schweiger Malvine — Pfaidlerin — I., Zelinkagasse 7.
Belghofer Bernhard — Sand- und Waschelhandel im Umherziehen — XII., Altmannsdorf, Hauptstraße 7.
Baron Simon — Schuhmacher — V., Reinprechtsdorferstraße 52.
Procházka Karl — Schuhmacher — V., Krongasse 15.
Beytl Alois — Übernahme von Kleidern zur Fleckputzerei durch befugte Geschäftsleute — I., Dorotheergasse 7.
Ullrich Johann — Verschleiß von neuen Herren- und Damenkleidern — I., Wipplingerstraße 27.
Müller Karl — Vordruckerei — XII., Meidling, Pfarrgasse 1.
Lichtenstraßer Anton — Zwiebelhandel — IV., Kärnthnerthormarkt.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 10. August 1894.

Degrassi Luigi — Ausschank von Wein, Verabreichung von kalten Speisen, Flaschenbier, Liqueuren und Cognac — I., Wollzeile 22.
Hoffmann Leo — Bandmacher — VII., Burggasse 87.
Platschek Jakob — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.